**Sattes Plus für LIQUI MOLY**

Öl- und Additivspezialist schließt 2016 mit Umsatzrekord ab

**Februar 2017 – LIQUI MOLY wächst weiter. Der Öl- und Additivhersteller aus Ulm hat 2016 seinen Umsatz um 11 Prozent auf 489 Mio. Euro gesteigert. Damit verzeichnete das Unternehmen, wie schon in den Jahren zuvor, einen neuen Umsatzrekord. „Als schwäbischer Mittelständler haben wir uns im Wettbewerb mit internationalen Großkonzernen nicht nur behauptet, sondern ihnen sogar Marktanteile abgenommen“, sagte Ernst Prost, geschäftsführender Gesellschafter von LIQUI MOLY.**

2016 produzierte LIQUI MOLY fast 80.000 Tonnen Schmierstoffe in seiner Ölfabrik in Saarlouis und füllte über 14 Millionen Dosen in seinem Additivwerk in Ulm ab. Die Zahl der Mitunternehmer, wie die Mitarbeiter bei LIQUI MOLY genannt werden, stieg um 60 auf 791. „Sie sind der Kern unseres Erfolges“, so Ernst Prost. „Er ist nur möglich mit motivierten Menschen, die Tag für Tag schaffen und die Firma voranbringen.“ Wie sehr sich die Mitunternehmer mit ihrer Firma identifizieren, zeigen der niedrige Krankenstand sowie die traditionell sehr geringe Fluktuationsrate. Und der Umstand, dass viele Kinder von Mitunternehmern ebenfalls bei LIQUI MOLY anfangen. Ernst Prost: „Das ist mehr als nur ein Familienbetrieb. Das ist die LIQUI MOLY Familie.“

2016 war geprägt vom stark schwankenden Ölpreis. Im Dezember war er doppelt so hoch wie im Januar. „Das macht unser Geschäft nicht einfacher“, so Ernst Prost. „Deswegen setzen wir auf nachhaltiges, qualitatives Wachstum und entzünden keine kurzlebigen Umsatzstrohfeuer.“ In Deutschland wuchs der Umsatz im vergangenen Jahr um 7 Prozent. Das war mehr als erwartet, denn in seinem Heimatmarkt hat LIQUI MOLY längst einen großen Marktanteil erreicht, der sich nur noch schwer erhöhen lässt.

Im Export lief es noch besser. Dort stieg der Umsatz um 15 Prozent. Das liegt vor allem an Umsatzsprüngen in Schlüsselmärkten wie den USA (40 Prozent Wachstum) und China (70 Prozent Wachstum). Und mit Russland gelang LIQUI MOLY in seinem größten Export-Markt die Trendwende. 2015 waren die Verkäufe dort wegen Krim-Krise, Rubelschwäche und Wirtschaftsproblemen eingebrochen. 2016 erholten sich die Zahlen – trotz der nach wie vor schwierigen Wirtschaftslage.

Inzwischen erwirtschaftet LIQUI MOLY zwei Drittel seines Ertrags im Ausland – mit wachsender Tendenz. Dafür sorgen die 51 Mitunternehmer in der Exportabteilung. Ernst Prost: „Unsere Export Area Manager sind die Hälfte ihrer Arbeitszeit vor Ort bei unseren Kunden und unterstützen sie bei der Umsetzung von Konzepten und Strategien. Und unser Back Office sorgt dafür, dass jeden Monat Hunderte von Containern in die ganze Welt hinausgehen.“

Sehr gut schneidet LIQUI MOLY auch in eher exotischen Ländern wie Irak, Algerien und Turkmenistan ab. Während Wettbewerber nicht allzu viel Energie in diese Märkte investieren, schöpft LIQUI MOLY die Potenziale dort aus (siehe auch Interview mit Ernst Prost).

Das umfangreiche Investitionsprogramm in die Ölfabrik in Saarlouis wird im kommenden Jahr abgeschlossen. Aber schon stehen die nächsten millionenschweren Anschaffungen an: LIQUI MOLY arbeitet an der Einführung einer neuen Unternehmenssoftware sowie an der Modernisierung und Automatisierung seiner Produktion. „Die Automatisierung ist notwendig, damit wir die steigende Nachfrage bewältigen und unsere Mitunternehmer von körperlich besonders anstrengender Arbeit entlasten können“, sagte Ernst Prost. „Wir bauen dadurch keine einzige Stelle ab. Denn bei uns steht der Mensch immer über der Maschine.“

Die Zeichen stehen also auf weiteres Wachstum. Seit Jahresanfang wurden 14 neue Mitunternehmer eingestellt. Und der Januar-Umsatz lag 16 Prozent über dem Vorjahresmonat. Ernst Prost ist zuversichtlich: „2017 werden wir die halbe Milliarde knacken.“

**Über LIQUI MOLY**

Mit rund 4000 Artikeln bietet LIQUI MOLY ein weltweit einzigartig breites Sortiment an Automotiv-Chemie: Motorenöle und Additive, Fette und Pasten, Sprays und Autopflege, Klebe- und Dichtstoffe. Gegründet 1957 entwickelt und produziert LIQUI MOLY ausschließlich in Deutschland. Dort ist es unangefochtener Marktführer bei Additiven und wird immer wieder zur besten Ölmarke gewählt. Das von Inhaber Ernst Prost geführte Unternehmen verkauft seine Produkte in über 120 Ländern und erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Umsatz von 489 Mio. Euro.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei**

LIQUI MOLY GmbH

Tobias Gerstlauer

Leiter Öffentlichkeitsarbeit D/A/CH

Jerg-Wieland-Str. 4

89081 Ulm-Lehr

Fon: +49 (0)731/1420-890

Fax: +49 (0)731/1420-82

Tobias.Gerstlauer@liqui-moly.de